

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 156.

Samstag den 6. Juli

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 5. Juni 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Hahn, Stüber, Käsebier und Freytag (Letzterer durch Krankheit verhindert.)

909. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 5. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Mackler dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Wohnhäuser auf dem Terrain zwischen dem Heidenberge und der verlängerten Schwalbacherstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben unter den von Herzogl. Hochbauinspektion unter pos. 1 bis incl. 7 und 9 gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath jedoch die Bedingungen unter pos. 8 und 10, wonach die Fassaden der Holzställe nach den Straßen mit blinden Fenstern und Faloufteläden nach symmetrischer Eintheilung versehen und die sämtlichen Gebäude gleichzeitig zur Ausführung gebracht werden sollen, für allzu drückend erachte, und daher darauf antrage, daß von diesen Bedingungen abgesehen werde.

910. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des H. Hauptmanns v. Hadeln dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und zur Fabrikation von Felbbadsteinen auf seinem Banplätze an der Döschheimerstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

911. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 31. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Seiters Wilhelm Erkel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Seilerbahn und Aufstellung eines Seilerhänschens auf seinem am „Ruhberg“ belegenen Acker, soll berichtet werden, daß, wenn dem Gesuche, dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion entsprechend, nur auf Wideruf und unter der Bedingung willfahrt werde, daß Gesuchsteller gehalten sei, die Anlage, welche in eine genehmigte Banlinie fällt, auf Anrufen sofort zu entfernen, und ihm in einem solchen Falle durch seine Anlage ein Anspruch auf Entschädigung oder Mehrwerth seines Grundeigenthums nicht erwachse, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

912. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 15. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hrh. Weimar von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Knochenstäderei auf der Walkmühle, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht eher in der Lage sei, sich über das Gesuch zu äußern, bis ein Gutachten der Medicinalbehörde darüber erhoben worden, ob durch den in den Bach zu leitenden Absluß aus der Knochenstäderei in sanitätspolizeilicher Hinsicht kein Nachtheil für die Stadt zu befürchten sei.

913. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 1. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Ph. Zahn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem Bauplatze in der Lehrstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

913a. Auf Vorlage des mit Maurermeister Jakob Wilhelm Morasch von hier verabredeten Vertrags, die fäuliche Ueberlassung von 2 Ruthen 76 Schuh städtischer Grundfläche an seinem Bauplatze in der Wellitzstraße betr., wird beschlossen: diesen Vertrag, vorbehältlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, zu genehmigen.

914. Auf Schreiben des Vorstandes des Verschönerungsvereins vom 1. I. M., die Erweiterung und Verbesserung des Fahrwegs im Nerothal betr., wird beschlossen: die Baucommission zu beauftragen, in Gemeinschaft mit dem H. Oberförster und einigen Mitgliedern des Vorstandes des Verschönerungsvereins an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen und soll alsdann nach deren Gutachten verfahren werden.

917. Auf die Anzeige des Baufasshers Martin vom 2. I. M., die Niederlage von Baumaterial vor dem Bauplatze des Adam Keller in der Röderstraße betr., wird beschlossen: dem Adam Keller die Niederlage von Baumaterial vor seinem Bauplatze auf 8 Fuß Straßenbreite zu gestatten, unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Strafenrinne frei zu halten ist.

918. Die am 3. I. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Gegenstände wird auf den Erlös von 37 fl. 21 fr. genehmigt.

919. Desgleichen die am 4. I. M. abgehaltene Versteigerung des ewigen Klees von dem städtischen Acker am Mühlwege auf den Erlös von 34 fl. 30 fr.

922. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung eines Schrankes für die Mädchenklassen der Mittelschule in der Lehrstraße im Kostenbetrage von 29 fl. 23 fr. wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

923. Desgleichen auf Vorlage des Etats über die Anlage von Windfängen in den Haupteingängen des ersten Stockes in dem Schulhause in der Lehrstraße im Kostenbetrage von 186 fl. 16 fr.

925—928. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

929. Auf das Gesuch des Maurermeisters Conrad Rüder von hier, um fäuliche Ueberlassung von 20 Schuh städtischen Grundeigenthums an der Wellitzstraße, wird beschlossen: dem Gesuchsteller die begehrte Grundparcele zu dem von dem Feldgerichte abzuschätzenden Preise und vorbehältlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes fäulich abzutreten.

932. Das Gesuch des Baders Heinrich Andreas Jakob Carl Ludwig Becher von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde für den Fall der Erlangung der Rechte der Volljährigkeit wird genehmigt.

933. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Antiquitätenhändlers Theodor Arzt von Obernburg im Königreich Bayern, um Gestattung eines Handels mit Antiquitäten in hiesiger Stadt für die Dauer der diesjährigen Saison soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

934. Das Gesuch des Geometers Ludwig Dietrich Friedrich Emil Bernhardt von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

935. Das wiederholte Gesuch des Kaufmanns Löb Goldschmidt von Frankfurt a. M., um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde für seine Person mit Ausschluß seiner Familie, wird, vorbehältlich der Erfüllung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes seitens des Bittstellers, genehmigt.

936. Das Gesuch des Kneifchers Heinr. Klos von Hohenstein, Amts Langenschwalbach, vermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

937. Das Gesuch des pensionirten Obermedicinalrathes Dr. Herz von Weilburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

938. Das Gesuch des Steinhaners Simon Bockler von Willmar, Amts Runkel, gleichen Betreffs, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

939. Zu dem mit Inscript Herzolicher Polizei-Direction vom 8. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Marie Körner von Nürnberg im Königreich Bayern, gleichen Betreffs, soll Abweisung beantragt werden.

940. Das Gesuch der Wittwe des Michael Baumgardt aus Grethen im Canton Dürkheim a. d. H., Clara, geb. Seidel von Schierstein, gleichen Betreffs, behufs Ansübung der Krankenpflege, soll Herzogl. Verwaltungs-amte unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

941. des Schreinergesellen Wilh. Hepp von Hornau, Amts Königstein,

942. des Zimmergesellen Joh. Peter Saner von Fischbach, A. Königstein,

943. des Tünchergesellen Gaspar Schildberger von Marxheim, Amts Hochheim, und

944. des Fayencearbeiters Michael Steffens von Camberg, Amts Idstein, werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861. Der Bürgermeister.  
Fischer.

Gefunden ein Stiefelzieher, ein Gummiball, ein Spazierstock.

Wiesbaden, den 5. Juli 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

#### Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Da das Verbot, nach welchem auf das zur demnächstigen Anlage der Wellritzstraße bestimmte Feld keinerlei Grund oder Schutt mehr abgeladen werden darf, in neuerer Zeit wieder mehrfach übertreten worden ist, so wird dasselbe hiermit unter Ankündigung einer Strafe von 1 fl. 30 kr. für den Zu widerhandelnden in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. Juli 1861. Der Bürgermeister-Abjunkt.  
Coulon.

#### Bekanntmachung.

Montag den 8. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage um dieselbe Zeit, läßt die Frau Hofräthin Weisenthal dahier aus dem Nachlaß ihres Mannes allerlei Bücher, ein großes Mikroskop von 20- bis 850facher Vergrößerung No. 926 von Schieck in Berlin, einen elegant eingerichteten chemischen Apparat für Aerzte, ein englisches chirurgisches Taschenbesteck, einen Dampfbad-Apparat, eine kostbare goldene Tabatiere, verschiedene Gegenstände von Silber (Tula), 2 feine Pendules, eine russische Theemaschine von Kupfer mit Silberverzierung, einen Schreibtisch, einen Spieltisch und noch verschiedene andere Sachen Luisenstraße 33 gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. Juni 1861. Der Bürgermeister-Abjunkt.  
Coulon.

#### Bekanntmachung.

Dienstag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlaß der Lisette Brenner dahier gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller

Art, Bettwerk, Weiszeng, Kleidern, Küchengeschirr &c. &c. bestehend, im  
Schützenhofe, Langgasse 8, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.  
Wiesbaden, den 2. Juli 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
7170 Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr lässt Herr Kohlenhändler Günther Klein dahier in seiner Behausung, Goldgasse No. 2, allerlei Mobilien, bestehend in Deconomiegeräthschaften aller Art, namentlich Schnepfs und anderen Wagen und Karren mit eisernen Achsen, Pflügen, Eggen, Alferwaagen, Leitern, Ranfen, 1 Hegmühle, Ketten, Drahtsieben, 60 Gerüstböcken, 1 Regenfass, Pferdegeschirren &c., sodann Hausmöbeln, als Betten, Bettwerk, Weiszeng, Kanapes, Kommoden, Schränken, Tischen, Stühlen, Bildern, Spiegeln, Vorhängen und Küchengeräthen von Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Blech, Glas, Porzellan u. s. w., versteigern.

Der Anfang wird mit den Deconomiegeräthschaften gemacht.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
7343 Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. M. Vormittags werden folgende Lieferungen pro 1862 für die Artillerie-Abtheilung an den beigesetzten Stunden auf dem Bureau des Rechnungsführers versteigert:

die Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk um 9 Uhr,

" " Hellthran um 10 Uhr, und

Wiesbaden, den 4. Juli 1861. " Schweinenschmalz um 11 Uhr.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Bekanntmachung.

Samstag den 20. Juli Vormittags 9 Uhr wird die Reinigung der Wasche der Artillerie-Abtheilung und des Pionier-Detachements pro 1862 auf dem Bureau des Rechnungsführers versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Artillerie-Abtheilung pro 1862 an

Pferdekardatschen, Wasserbürsten und Fetzbürsten soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modelle liegen auf dem Bureau des Rechnungsführers zur Einsicht bereit, und es sind dahin auch die einzureichenden Forderungen pro Stück verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Pferdepulzzeuge“ bis einschließlich den 19. d. M. Abends 6 Uhr abzugeben. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt den 20. Vormittags 8½ Uhr.  
Wiesbaden, den 4. Juli 1861.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Pompier-Corps.

Die Mannschaften der Sprüze No. 5 und No. 7, desgleichen des Zugbringers werden zu einer Exercirprobe (ohne Uniform) auf Sonntag den 7. Juli Morgens 7 Uhr hiermit eingeladen.

Das Commando.

Alle Sorten Flaschen empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Fassbinder, II. Burgstraße 1. 7088

## Pompier-Corps.

Die Mannschaft der Stetger wird zu einer Probe in Uniform auf Sonntag den 7. Moraens 7 Uhr eingeladen.  
Der Führer.

## RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag Nachmittag Concert à la Strauss. 289

## Bayrischer Hof, Kirchgasse,

nen restaurirt zum Logiren eingerichtet, Restauration in zwei Lokalen.  
Frankfurter und Kitzinger Bier, vorzügliche Weine, reelle und billige  
Bedennung. G. Reinemer. 7344

## Bürgersaal.

Morgen Sonntag Flügelunterhaltung, wozu freundlichst einladet F. Rieser. 7345

## Café Restaurant français.

Von hente an Table d'hôte um 1 und 5 Uhr.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

### Table d'hôte à 1 et 5 heures.

Wiesbaden, le 2 Mai 1861. V. Huck. 4668

## Gasthaus zum Erbprinz von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr,  
Restauration zu jeder Zeit.

6739

Georg Uhl.

## Restauration Enders,

Oberwebergasse №. 40,  
täglich Mittagstisch von 12 Uhr an, Restauration zu jeder Zeit.

Georg Erath auf dem Neroberg  
empfiehlt Wein, Bier & Liqueure, Kaffee, Thee, Chocolade,  
kalte Speisen aller Art unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung. 7022

Sonntag den 7. Juli auf der Grundmühle

## große Harmoniemusik.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.  
Es ladet ergebenst ein

Anton Blum. 7347

## Bad Johannisberg.

Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration zu jeder Tageszeit,  
Diner à-part auf Bestellung.

J. Wagner, Restaurateur. 7348

# Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Beiderlinden** in Rüdesheim.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12½ Uhr, Dinners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eigene Wachsthum), billige Preise.

## Gasthaus „zum Schloss Johannisberg“

im Dorfe Johannisberg nahe beim Schlosse.

Restauration und gute Weine eigene Wachsthum empfiehlt  
5371 Pet. Mehrer Wittwe.

## Neue Häringe

bei C. Acker.

5999

### Manilla-Cigarren

zu 2 fr. das Stück, und beste Qualität zu 3 fr. das Stück empfiehlt

F. Thilo, Langgasse 25. 7369

Homöopathischer Gesundheitskaffee nach Dr. Arthur Küze  
in Cöthen empfiehlt Eoh. Philippi, Kirchgasse 22. 7253

## Carl Rückert, Laimusstraße 3 (Alleesaal),

		empfiehlt zur geneigten Abnahme folgende reingehaltene Weine, als:	[7211]
1858r	Eisenheimer . . . .	per Flasche à 1 Litre ohne Glas — fl. 30 fr.,	
"	Lanbenheimer . . . . "	1 " " " " — " 36 "	
"	Hattenheimer . . . . "	1 " " " " — " 48 "	
1859r	Hahnheimer . . . . "	1 " " " " — " 48 "	
"	Knopf . . . . "	1 " " " " 1 " — " 12 "	
1858r	Hochheimer . . . . "	3/4 " " " " 1 " 24 "	
"	Ranenhaler . . . . "	3/4 " " " " 1 " 36 "	
1857r	Neroberger (eig. Wachst.) . . . . "	3/4 " " " " 1 " 45 "	
"	Rüdesheimer . . . . "	3/4 " " " " 2 " 42 "	
"	Johannisberger . . . . "	3/4 " " " mit Glas 4 " 30 "	
1858r	Rüdesheimer Berg . . . . "	3/4 " " " " 4 " 12 "	
	(Riesling Auslese).		

### Rothe & fremde Weine.

1857r	Ingelheimer . . . .	per Flasche à $\frac{3}{4}$ Litre ohne Glas — fl. 48 fr.,	
1858r	Ahrbleichert . . . . "	3/4 " " " " 48 "	
1859r	. . . . "	3/4 " " " " 12 "	
1857r	Asmannshäuser . . . . "	3/4 " " " " 24 "	
1857r	Bordeaux St. Julien . . . . "	3/4 " " " " 45 "	
	Moussirende Rheinweine à 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 45 fr.		
	(Rum 1 fl. 36 fr. und 2 fl.), (Aroe 1 fl. 45 fr.), (Cognac 2 fl. und 2 fl. 42 fr.),		
	(Genever 1 fl. 45 fr.), (Madeira 1 fl. 36 fr. und 2 fl.), (Malaga		
	1 fl. 30 fr.), (Port à Port 1 fl. 45 fr.), (Sherry 1 fl. 45 fr.)		

Brönners Fleckenwasser,

ächt Kölnisches Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz,  
Melissengeist, feinste französische und deutsche Odeurs und Seifen,  
Liebig's Inseltensputzer empfiehlt

7083

Chr. Wolff, Hoffseifertant.

# Wichtige Anzeige für Taube und Harnhörige.

Seit 10 Jahren debüte ich ein Del., wodurch Hunderte ihre Genesung fanden. Dieses Del. heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpft ferner alle mit der Harnhörigkeit verbundene Nöbel, als Ohrenschmerzen, Sausen und Brausen in den Ohren und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten.

Dasselbe ist ferner von den höchsten medicinischen Autoritäten geprüft und für heilkräftig befunden worden. Alle schriftlichen Aufträge, die ich mir franco erbitte, werden sofort von mir ausgeführt. 6413

Soest in Preußen 1861.

Kaufmann H. Brakelmann.

Allen meinen Kunden und Gönern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Röderstraße verlassen und eine andere in der Mauergasse No. 19 bezogen habe, und bitte das seitherige Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen, indem mein Bestreben dahin geht, schöne und dauerhafte Arbeit zu liefern.

A. Michel, Schuhmacher. 7349

## Abgelagerte Cigarren empfiehlt billigst

Chr. Fassbinder, II. Burgstraße 1. 7088

In der Kapellenstraße, nahe an dem Walde, sind fortwährend frische Kirschen zu haben. 7264

Weinessig bester Qualität, von Casp. Prinz a. d. Adolphshöhe, zum Fabrikpreis bei Abnahme von 5 Maas, empfiehlt

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 7253

Ein echter hellgrauer weiblicher Pinscherhund (Rattenfänger), 2 Jahre alt, sowie zwei Jungs (Männchen) sind billig zu verkaufen Römerberg 28. 7350

## Berloren.

In der unteren Friedrichstraße ist ein schwarzer Schleier verloren worden. Die Kinderin möge ihn Friedrichstraße No. 8 im Nebenbau gegen Belohnung abgeben. 7351

Berloren ein goldenes Armband mit weißem Medaillon. Abzugeben im „Bären“ gegen drei Thaler Belohnung. 7352

Eine hier wohnende Dame wünscht tagweise eine anständige fremde Dame als Gesellschafterin zu begleiten. Adressen bittet man mit den Buchstaben C. G. versiegelt in der Exped. abzugeben. 7353

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. N. Exped. 7354

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen kann, wird gesucht Webergasse No. 5. 7355

Ein Mädchen, welches tüchtig im Weißzeugnähen geübt ist, sucht im Hause Beschäftigung. Näh. Heidenberg 4 (neu) 2 Stiegen hoch. 7356

Ein Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 7270

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches sogleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht große Burgstraße 11. 7357

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen, zu einer einzelnen Dame, oder zu Kindern u. kann gleich eintreten. N. Exped. 7358

- Ein Mädchen wird zu zwei Renten gleich in Dienst gesucht. N. Exped. 7359
- Ein tüchtiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 5 Parterre. 7360
- Eine Kächin, welche etwas Haushaltung übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. An guten Zeugnissen fehlt es nicht. Näheres in der Expedition. 7261
- Ein junges fleißiges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 7240  
Dözheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 7112
- 
- Ein Mann, der Buchführung, deutsche Correspondenz und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näh. in der Expedition. 7362
- Ein junger Mann, welcher nicht für den ganzen Tag beschäftigt ist, sucht noch weitere Beschäftigung. Näh. Mauergasse 11. 7242
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. H. Schneide meister. 5127
- 
- Dözheimerweg 13 sind 2—3 schön möblirte, elegante und geräumige Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 7195
- Eck der Röder- und Taunusstraße bei Lendle ein Logis im zweiten Stock, 3 Zimmer Kammer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Oktober zu vermieten. 7563
- Michelsberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7364
- Ein kleines Zimmer ist an eine anständige fremde Dame nebst Verpflegung monatweise billig abzugeben. Näh. Exped. 7365
- 
- Zu vermieten**
- nach der Rheinstraße ein Salon und ein Schlafzimmer, möblirt. Näheres Louisenplatz 5. 7366
- 
- Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Logis erhalten. 7367
- 
- Eine geräumige Werkstatt mit Feuerberechtigkeit wird zu mieten gesucht. Näh. Exped. 7278

## Gesucht

ein Capital von 700 fl. gegen gute Hypothek. Näh. Exped. 7368

### Näthsel.

Ich bin der Ursprung aller Weinen,  
Wenn du mich einzeln läßt erscheinen;  
Doch gibst es ohne mich auch Dual  
Auf Erden wohl in großer Zahl.  
Ein Zeichen wirst du sehen müssen,  
Dann nenn ich von Europas Flüssen  
Dir einen, dessen Uferland  
Man sumpsig zwar, doch fruchtbar fand.  
Ein Zeichen mehr, und dann bedeute  
Ich einen Punkt am Weltgebäude.  
Ich wohn im Süden und im Nord —  
Kein menschlich Wesen sieht mich dort.

Auflösung des Näthsels in No. 138: Wahnsinn.

### Wiesbadener Theater.

Morgen Sonntag. Zum erstenmale: Faust. Große Oper in 5 Akten, von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

### Gold-Course. Frankfurt, 4. Juli.

Pistolen	9 fl. 37½—36½ fr.	Pistolen Preuß. . . . .	9 fl. 58½—57½ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 44 — 43 "	Dukaten . . . . .	5 " 82½—81½ "
20 Frs. Stücke	9 " 21½—20½ "	Engl. Sovereigns . . . . .	11 " 51 — 47 "

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 156)

6. Juli 1861.

## Nassauischer Kunstverein.

Die Generalversammlung und Jahresverloosung des Nass. Kunstvereins findet Samstag den 20. Juli v. J. Nachmittags um 3 Uhr im Saale des Museum-Gebäudes statt und werden hierzu die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Kunst zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.

Wiesbaden, 4. Juli 1861.

Der Vorstand.

Bei dem Unterzeichneten wird binnen Kurzem erscheinen und können die Subscriptions darauf sowohl direct als auch bei jeder Buchhandlung des Herzogthums gemacht werden:

## „Das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch“

— Nassauische Ausgabe —

— mit dem Nassauischen Einführungsgesetze und den Motiven zu demselben, — zusammengestellt aus den Verhandlungen beider Kammern der Ständeversammlung.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch VI. Band.]

Ungefähr 360 Seiten mit Register in schmal 8. Subscript.-Pr. 1 fl. 12 fr.  
od. 21 Sgr.

Die Zusammenstellung der Motive hat einen rühmlichst bekannten Nassauischen Juristen zum Verfasser, welchem, da er Mitglied der Ständeversammlung ist, das Material vollständig zur Verfügung steht.

Es bedarf kaum der Hinweisung darauf, daß dieses Buch einem jeden Nassauischen Juristen und Geschäftsmann unentbehrlich ist. 7327

Wiesbaden, im Juli 1861.

Wilhelm Friedrich's Verlag & Buchdruckerei.

## Maiwein-Essenz

à Flacon 18 fr. bei

A. Querfeld, Langgasse. 7228

## Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause, Tannusstraße No. 22.

F. Ballmann, Schuhmacher. 7329

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung Wezgergasse 30 verlassen und eine andere Wezgergasse 18 im Hinterhans des Herrn Kaltwasser bezogen habe. Zugleich bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung, und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Georg Sterzel, Damenschneider. 7330

Zwei neue tannene zweithürige Kleiderschränke stehen zu verkaufen  
Röderstraße No. 5. 7331

## Frankfurter Fleckenwasser

in Flacons zu 8 und 18 fr. empfiehlt  
7328

A. Querfeld, Langgasse.

## Neue Häringe

bei A. Schirmer a. d. Markt. 7332

## Malz für Bäder

bei C. Wagemann. 7333

Neuer Kitt für Glas, Porzellan und Stein à Flacon 11 fr. bei  
P. Koch, Mezzergasse. 173

Da Herr Friedersdorf das Geschäft als Leihhausmakler aufgegeben, und  
ich Unterzeichneter als derselbe ernannt und verpflichtet wurde, so empfehle  
ich mich in Anlegung der Pfänder, sowie zur Erneuerung der Pfandschelte.  
Die größte Verschwiegenheit wird angestreb't.

M. J. Kaufmann, gr. Burgstraße 4. 7334

Abzugeben bei Sattler Hahn, untere Webergasse, ein nur wenig ge-  
brachter Lehr gut gebauter Damensattel. 7335

Heidenberg 34 ist ein neuer fannerer zweithüriger Kleiderschrank  
zu verkaufen. Näheres im zweiten Stock. 7336

Taunusstraße 9 ist Maizen- und Gerstenstroh zu verkaufen. 7337

Ein Pianist vom Conservatorium in Berlin wünscht noch einige  
Stunden des Tages im gründlichen Unterricht des Piano Spiels zu besetzen.  
Näheres Erpediton. 7338

Bon heute an befindet sich meine Wohnung Neugasse No. 22 in dem  
Hintergebäude des Herrn Daniel K i m m e l. Zugleich bringe ich mein  
Weißzeugnähen in empfehlende Erinnerung, und bitte, mir das seit Jahren  
geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1861.

Wilhelmine Dehwald, Weißzeugnäherin. 7080

## Alle Sorten Chocolade

der Compagnie française in Mainz  
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wie. 7339

## A. Querfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen. 7340

Neue tonnene lackirte einthürige Kleiderschränke und nussbaumpolirte  
Pfeilerkommode sind zu verkaufen Mühlgasse 13 bei  
Schreiner Dommershausen.  
7215

# GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grundcapital 5,250,000 Gulden.

Die **Germania** versichert gegen feste Prämien, Capitalien und Renten zur Versorgung von Angehörigen, zur Ausstattung von Kindern, zur Anlegung von Ersparnissen, als Leibrenten u. s. w. Sie bietet Gelegenheit durch kleine Einlagen zu 4, 5, 7 und mehr Prozenten Kapitalien anzusammeln, während sie umgekehrt für Kapitalien Leibrenten von 8, 12 und 15 Prozent gewährt.

Sehr empfehlenswerth sind auch die **Kinderversorgungskassen** der **Germania**. Jede nähere Auskunft ertheilen unentgeldlich

Wiesbaden Biebrich  
**P. Bickel, Lembach & Schipper.**

Langgasse 24. 7341

## Ruhrkohlen.

Ofen- und Ziegelskohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger** in Biebrich. 7219

Bestellungen werden bei Hrn. E. Hahn am Uhrturm entgegengenommen.

## Ruhrkohlen,

als Schmiede-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder in vorzüglicher Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei **J. K. Lembach**, Biebrich. 443

Verschiedene Häuser in hiesiger Stadt sind unter annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten zu verkaufen, besonders mache ich aufmerksam auf ein kleines aber gut gelegenes Geschäftshaus.

**P. M. Lang**, Langgasse 6 nen. 7251

## Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von  $\frac{1}{8}$  Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostengünstigen Bevorratung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

**August Roth**,

untere Webergasse No. 49

Limonade gazeuse, Englisch Sodawater, feinsten alten Cognac, Rum, Arack, alle Arten Liqueure, Malaga, Madeira, Sherry, Bordeaux und Portwein, Englisch Pal Ale und Porter Bier empfiehlt in bester Qualität

4898

**H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor.

# Thee!

Läger in allen Sorten die geringsten sowohl wie die feinsten, außerst preiswürdig empfiehlt

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 7067

Bruchglas zum höchsten Preis kaufen  
Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1. 7088

Frischer Bienhonig, ausgelassen oder mit den Waben, ist zu verkaufen Heidenberg 1 eine Stiege hoch. 7256

## Evangelische Kirche.

6r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrat D. Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Raumann von Brübach.

Vertstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$  Uhr: Herr Candidat Engel.  
Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

7r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktag: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulmessen Dienstags,  
Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve  
und Beichte.

### Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.  
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$ , 8, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 10 n.  
Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ , Abends 7 $\frac{1}{2}$  n.  
Nassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.  
Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Morgens 9 Uhr.  
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.  
Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.  
(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

### Rhein: Bahn.

Afgang von Wiesbaden.  
Morgens 6, 8 $^{20}$ , 10 $^{35}$ .  
(11 $^{40}$  Ertragzug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $^{20}$ , 6 $^{35}$ , 8 $^{45}$ .  
Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $^{50}$ , 9 $^{50}$ , 11 $^{15}$ .  
Nachmittags 1 $^{12}$ , 2 $^{55}$ , 4 $^{25}$ , 8 $^{5}$ , 10 $^{30}$ .  
(5 $^{20}$  Schnellzug von Frankfurt.)

### Rhein: Bahn: Bahn.

Afgang von Wiesbaden.  
Morgens 8, 10 $^{20}$ .  
Nachmittags 1 $^{25}$ , 3 $^{5}$ , 4 $^{45}$ , 8 $^{20}$ .  
Abgang Nüdesheim n. Wiesbaden.  
Morgens 6 $^{50}$ , 9 $^{20}$ .  
Nachmittags 12 $^{50}$ , 3, 5 $^{5}$ , 7 $^{15}$ .

Afgang Eltville nach Wiesbaden.  
Morgens 7 $^{28}$ , 9 $^{54}$ .  
Nachmittags 1 $^{50}$ , 3 $^{37}$ , 5 $^{44}$ , 7 $^{51}$ .  
Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 8, 10 $^{20}$ .  
Nachmittags 2 $^{5}$ , 6 $^{15}$ , 8 $^{20}$ .

### Hess. Ludwigsbahn.

Morgens 6 $^{50}$ , 10 $^{15}$ , 11 $^{25}$ .\*  
Nachmittags 2 $^{15}$ , 6.

\*) Direkt nach Paris, nur I. & II. Cl